20. September 1930

Beilage für die Gaue Volksstaat Hessen, Hessen-Nassau und Hessen-Kassel

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Unser Vormarsch im befreiten Rheinhessen

Die Gelben weichen. 600 neue Kameraden in einer Woche.

Mit der Befreiung des Rheinlandes war gleichbedeutend das Einsetzen einer neuen erhöhten Aktivität aller politischen Richtungen, besonders aber versuchten die Nazis, diesen Boden in ihrem Sinne auszubeuten. Rheinhessen war von jeher als freiheitliches demokratisches Land bekannt. Deshalb haben wir sofort versucht, die republikanischen Traditionen von alters her zu erneuern, zu bestätigen und zu verstärken. Es ist uns in einem Ausmaß gelungen, wie es die kühnsten Optimisten im Reichsbanner Hessens nicht erwartet haben. Gruppe auf Gruppe, Kameraden auf Kameraden strömen in unsre Reihen, und fast in jedem größern Platz weht das Banner der Republik hoch über den Hitlerfahnen. Das erfreulichste Moment aber bei diesen Gründungen ist neben allen andern das, daß die neuen Kameraden mit einer Leidenschaft dem republikanischen Gedanken anhängen, wie er für uns im unbesetzten Gebiet in jedem Augenblick ein Vorbild sein kann. Der Erfolg dieses absoluten Eintretens für unsre Farben und unsre Organisation ist sichtbar deutlich geworden. Das früher so freche und provokatorische Auftreten der Hitlerianer hat überall da, wo ein neuer Ortsverein aufmarschiert ist, einem Verhalten Platz gemacht, das wir, milde gesagt, mit beobachtender Aengstlichkeit bezeichnen können. Die noch während der letzten Tage der Besetzung schüchtern begonnene Neugründung Dolgesheim, das durch einen Naziüberfall auf unsre Kameraden traurig berühmt geworden ist, war das Signal für unsern in dem Monat August ganz unvergleichlichen Vormarsch. Wir konnten fast gar nicht die Zeit auftreiben, um all die Ortsvereine ins Leben zu rufen, die sich uns anschließen wollten. So waren es zuerst die beiden demokratischen Hochburgen, die Weinorte Oppenheim und Nierstein, die sich uns einreihten. Die Taufrede (Gründungsrede) hielt an beiden Plätzen unser Kamerad Reichert aus Darmstadt. Die beiden Ortsvereine haben sich in der Folgezeit schnell aufwärts entwickelt und haben jede rund 100 Mitglieder. Jetzt schossen neue Ortsvereine wie Pilze aus der Erde. An einer Stelle, wo wir es nicht erwartet hätten, in dem Hitlerhexenkessel Rheinhessens, entstand unser Hauptbollwerk des Reichsbanners, das in der folgenden Zeit nach seiner Gründung reichen Samen ausgestreut hat. Es ist der Ortsverein Flonheim, der auf den ersten Anhieb schon, nachdem wiederum Kamerad Reichert dort gesprochen hatte, 130 Kameraden als Mitgliederbestand aufwies. Die Wellen der Begeisterung sind aber dort höher und höher geschlagen, so daß heute schon die Zahl 200 überschritten ist. Nach dem Start Flonheims begann das große Wettrennen. Es folgten dann Bornheim, Uffhofen Undenheim, Eckelsheim-Gumbsheim, Wallertheim, Nack, Weinheimb (Alzey), Hahnheim, Wöllstein, Armsheim, Wörrstadt und Schornsheim. Ein unvergleichlicher Siegeszug! Sämtliche Gruppen wurden von dem Kameraden Reichert aus Darmstadt gegründet. Nach jedem Referat, das er hielt, nach jeder Ortsvereinsgründung, kamen aus den Nachbarorten Neuinteressierte oder auch solche, denen das Treiben der Hitlerleute zu bunt wurde, zu ihm und baten, da genügend Interessierte für einen Reichsbannerortsverein da seien, auch bei ihnen einen ins Leben zu rufen. So werden gleich nach der Wahl noch eine ganze Anzahl weitere Plätze folgen. Und wir können mit Recht aussprechen: Rheinhessen war demokratisch, ist demokratisch und bleibt demokratisch. Es schreckt uns nicht, der Terror derer vom Hakenkreuz, der sogar so weit geht, daß im Arbeitsverhältnis stehende abhängige Kameraden von diesen seltsamen Arbeiterfreunden brotlos gemacht und sabotiert werden. Wir antworten indem wir auf einen groben Klotz einen groben Keil setzen. Sie haben Respekt vor uns bekommen, sie fürchten uns, und wen man fürchtet, den achtet man im allgemeinen. Nicht mehr lange wird es dauern, und dieser kleinbürgerliche Rausch, diese Hitlerinjektion in Rheinhessen, wird ihre Wirkung getan haben und der allgemeine Hakenkreuzrummel wird abebben. Dann wird nach dieser gelben Narkose aber vorher wie nachher immer stolz und frei unser Banner im Winde wehen. Diese 600 neuen Kameraden werden es festhalten, und wenn der Monat September herum ist, sind es sicherlich weit über 1000 Neue, die einen lebenden Schutzwall um das Reichsbanner bilden. Frei Heil, ihr neuen Kämpfer in unserm schwarzrotgoldenen Rheinhessen! —

Reichsbanner auf dem Vormarsch

Nach dem Weggzug der Besatzung machte sich besonders im hintern Rheinhessen in der Gegend um Alzey und Flonheim ein starkes Treiben der Nazis bemerkbar. In dutzenden von kleinen Orten haben junge „Mussolinis" sich bemerkbar gemacht, und die Bevölkerung kam in der Zeit in einen Zustand banger Sorge. Man fühlte sich eingeschüchtert und bedroht, was besonders auf die Vorgänge in Wonsheim und Dolgesheim zurückzuführen ist. Diesem Zustand mußte ein Ende bereitet werden, und so haben sich die bestehenden Ortsvereine des Reichsbanners die Aufgabe gestellt, die noch zahlreich vorhandenen Republikaner zusammenzufassen. Eine Reihe von Gründungen junger Ortsvereine ist dort in letzter Zeit bereits erfolgt. Bestehende Ortsvereine haben einen starken Zuzug zu verzeichnen.

Am Samstag, dem 23. August, fand nun in Wallertheim unter Leitung des Reichsbannerführers von Flonheim die Gründungsversammlung statt. Kamerad Lebert konnte vor einem vollbesetzten Saal in längeren Ausführungen zu den Anwürfen der Nazis Stellung nehmen. Er ging aus von der wirtschaftlichen und politischen Lage gegenwärtig, und seine Darlegungen stachen von dem Sauherdenton der Nazireferenten angenehm ab. Am Schlusse der Versammlung war festzustellen, daß rund 50 Kameraden ihren Beitritt zum Reichsbanner erklärten, worauf an die provisorische Besetzung der Posten innerhalb des Ortsvereins gegangen werden konnte. Der Ortsverein Wallertheim steht also, wird sich weiter entwickeln und standhalten. — Am Sonntag, dem 24. August, wurde mit fliegenden Fahnen durch die Orte Erbes-Büdesheim, Nack, Niederwiesen, Wendelsheim, Wonsheim, Steinbockenheim marschiert. Ueberall leuchteten die Augen der friedlich gesinnten Bevölkerung auf, die erkennen konnte, daß sie sich nicht dem Terror der rechtsradikalen Verbände zu beugen braucht. In Erbes-Büdesheim ist nun der Boden vorbereitet, daß in absehbarer Zeit ein Ortsverein gebildet werden kann. In Nack war dies nach einer kernigen Aussprache des Kameraden Lebert sogleich möglich. Ein provisorischer Vorstand wird vorerst mit Unterstützung der Flonheimer Kameraden die Geschäfte führen. In Niederwiesen sprach Kamerad Reichert (Darmstadt) zu den herbeigeeilten Bürgern. Der dortige junge Ortsverein wird so wieder neues Leben erhalten und emsig weiter arbeiten an dem gesteckten Ziel. In Wendelsheim, einem Stützpunkt der Kämpfer von 1848, wird man erstaunt gewesen sein, die alten ehrwürdigen Farben vor den gutgeordneten Reihen erfahrener Männer flattern zu sehen. Ob sich bei einem solchen Anblick bei den Nachkommen begeisterter Freiheitskämpfer nicht manche Erinnerung auffrischen ließ? Das berüchtigte Wonsheim war das nächste Ziel der Propagandafahrt. Die Wände hallten wider von dem Tritt der Träger der Reichsfarben und den Trommelschlägen der beiden Kapellen von Alzey und Flonheim. Vorerst ging es hier durch nach Steinbockenheim, wo nach einem Durchmarsch Kamerad Lebert auf die kommenden Entscheidungen und die Bestrebungen der Nationalsozialisten im Gegensatz zu denen des Reichsbanners und der republikanischen Parteien hinweisen konnte. Auf dem Rückweg geißelte Kamerad Lebert in Wonsheim den Terror der Straße und gab den anwesenden Ortseinwohnern zu verstehen, daß wir gewillt sind, diesen Terror zu brechen und dafür Sorge zu tragen, daß nach dem Wortlaut der Reichsverfassung jeder Bürger seiner Meinung frei und offen Ausdruck verleihen kann. Nach trefflichen Widerlegungen nationalsozialistischer Parolen hatte die Kundgebung auch in Wonsheim ihr Ende erreicht. Ein Durchmarsch in Flonheim beendete die gutgelungene Propagandafahrt im hintern Rheinhessen, begünstigt durch herrliches Wetter und die Sympathie der friedliebenden, schaffenden Bevölkerung. —

Aus den Ortsvereinen

Armsheim (Rheinhessen). Am 29. August fand eine gut besuchte Versammlung des Reichsbanners statt, in der Kamerad Reichert (Darmstadt) einen überzeugenden Vortrag über das Reichsbanner, dessen Zweck und Ziele hielt. Er hielt dabei scharfe Abrechnung mit den Hakenkreuzlern und riß diesen die Larve vom Gesicht. An Hand von amtlichem Material behandelte er besonders die Lage in dem Musterländchen Thüringen, dessen Schulden in den letzten Monaten bedeutend gestiegen sind, daß mit seiner Arbeitslosigkeit von elfter an die zweite Stelle getreten ist, und dessen Minister Frick genau an Bezügen als Minister und Abgeordneter 28 000 Mark bezieht. Die Ausführungen des Redners fanden reichen Beifall. Die Ortsvereine Flonheim und Alzey des Reichsbanners, die mit ihren Trommlerkorps in bester Ordnung anmarschiert waren, hatten den Saalschutz übernommen. Zu irgendwelchen Störungen kam es nicht. Zum Schluß der Versammlung wurde auch ein Ortsverein des Reichsbanners gegründet, dem gleich über 40 Mitglieder beitraten. Mit einem Frei Heil! für die Farben Schwarz-Rot-Gold und für das deutsche Vaterland schloß die anregend verlaufene Versammlung. —

Darmstadt. Die Darmstädter Schutzsportabteilung hatte anläßlich ihres letzten regelmäßig stattfindenden Sportabends die Jungbanner- und auch die ältern Kameraden zu einer kurzen Besprechung gebeten. Kamerad Michel Spieß sollte über seine Teilnahme und seine Eindrücke an dem letzthin in Berlin stattgefundenen Schutzsportkursus berichten. Da außer unserm ebenso regelmäßig wie beständig sich einfindenden „Aufsichtsrat" die vom Tagwerk müden, ältern Kameraden nur langsam eintrafen, machte die Sportabteilung einstweilen ihren eignen Laden auf. Mit muntern Ballspielen vertrieb sie sich und den nach und nach eintreffenden Kameraden die Zeit. Schon bei diesen muntern Spielen wird so mancher Kamerad gemerkt haben, daß Sport nicht züchten von Rekordleistung heißt, sondern außer kameradschaftlichem Zusammensein Spaß und Freude bringt. Wir treiben den leichten Sport nicht des „Sportes" oder der Reklame halber, sondern des Ausgleichs unsrer vom Beruf verbrauchten Kräfte und der eingerosteten Knochen wegen. Einmal im Rollen drin, verlangte die Sportabteilung ihren obligatorischen Dauerlauf, und so mußten die anwesenden Kameraden sich noch gedulden; in Badehose und leichtem Schuhwerk startete die Mannschaft zu einem halbstündigen Dauerlauf. Gar mancher Bürger schaute verwundert auf, als die leichtfüßige Schar mit glänzendem Oberkörper und wehenden Haaren in guter Ordnung fröhlich vorübertrabte. Nach Rückkunft ging's ans Abreiben, und dann 'rin in die Klamotten. Der vorgeschrittenen Zeit halber verstaut sich nun die ganze Gesellschaft mitsamt den ältern Kameraden auf Matten, Leitern, Pferden und sonstigem Turngerät. Kamerad Spieß schilderte sein Erleben in Berlin, erzählte von dem herzlichen, kameradschaftlichen Zusammensein der Kursusteilnehmer, und vor allem von der wertvollen sportlichen Arbeit, die dort geleistet wurde. Können doch nun die 50 Teilnehmer in ihren Ortsvereinen das

Inserate aus dem Volksstaat Hessen

Darmstadt

Gute und billige Fertigkleidung bei 4585 **Stegmüller** Hinterm Schloß

Möbel kaufen Sie vorteilhaft zu günstig. Zahlungsbedingungen im 4594 **Möbelhaus Wilhelm Emrich Wwe.**

Städtischer Ratskeller Gute Küche • Zivile Preise • ff Spezialbiere

Führend in 4598 **Kleidung** Herren-

Genossenschafts-Buchhandlung Darmstadt, Neckarstraße 4 4583 Bücher und Zeitschriften aus allen Gebieten vorrätig

Darmstadt Worms Mainz **LEONHARD HETZ AKTIEN-GES.** 4599 Das Haus für Ihren täglichen Bedarf

Willy Schwab Ludwigsplatz 4586 Erstklassige Herren- u. Knabenkleider

Kaffeehaus Ernst Ludwig 4587 Gegenüber der Hauptpost

Schirme, Stöcke nur bei 4588 **Karl Jordan** Ernst-Ludwig-Straße 24

Möbelspedition / Lagerung Lastautoverkehr Holz- u. Kohlenhandlung **L. Eberhardt** 4591 Darmstadt Forstmeisterstr. 14 Tel. 685

Die richtige Bezugsquelle 4592 für alle Sportausrüstungen und Herrenartikel **Sporthaus Adelmann** Rheinstraße 12¼

Wilhelm Köhler 4595 G. m. b. H. Luisenplatz 1 — Tel. 2418 **Kohlen, Koks, Briketts**

Schuhe aller Art kaufen Sie enorm billig 4596 Markt Nr. 5 **Blum** Markt Nr. 5

Radio? 4597 nur bei **Lorz** Mollerstr. 4

MÖBEL kauft man bei Adam Karn Nchf. Inh. Friedrich Eissenhauer 4600 Ernst-Ludwig-Straße 9

Restaurant **Bürgerhof** Inh. Chr. Mast, Elisabethenstr. 2 ff Spezialbiere, gut bürgerliche Küche. Vereinssäle 4602

Fotohaus Perabo Schuchardstraße 14 Fernruf 1545 4601 Billigste Bezugsquelle für Fotobedarf und Lichtbildnisse

Gewerkschaftshaus Darmstadt 4593 Inh.: Val. Kartscher Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und freien Gewerkschaften. Vorzügliche Küche.

Kameraden u. deren Ehefrauen berücksichtigen beim Einkauf die Inserenten der Gaubeilage!

Schreibmaschinen Bürobedarf 4584 kaufen Sie nur bei **Carl Winkel** Darmstadt, Rheinstraße 28

Photo-Spezialhaus Darmstadt Photo-Baumbach Nachf. Otto Brodkorb 4589 **Photo-Kino-Projektion**

Mainz

Mann Das moderne Kaufhaus Markt 23/29 4604

Möbel? Arthur Wildan nur Umbach 5

Gewerkschaftshaus **Schloßschenke** „Metallarbeiterheim" Gerichtsstraße 7 am Justizgebäude. Tel. 934 Verkehrslokal d. Reichsbanners. Franz Sadoni

Offenbach

Reichsbannermützen 3.80 Mark 4641 Hüte, Mützen, Herren-Modeartikel kauft man preisw. bei **Fr. Hatzmann** Bieberer Straße 29

Die gute Herren- und Knaben-Kleidung 4639 **Carsch** Offenbach a. Main

Restaurationsbetriebe v. J. Herrmann, Offenbach-M. Gasthaus Zum Lämmchen u. Restaurant Stadtgarten Anerkannt gute Küche Schlachterei Apfelweinkelterei Fernsprecher Nr. 82 209

Gewerkschaftshaus Verkehrslokal der freiorganisierten Arbeiterschaft. Standquartier des Reichsbanners. Prima Biere. Reingehaltene Weine. Vorzügliche Küche. Logierzimmer 4636

Restaurant Zum Wildhof Inh. Kam. Johannes Liekart Waldstraße 40 Verkehrslokal des Reichsbanners u. des Reichskartells Republik 4637

Zur Löwenruhe Inh.: Chr. Dambier 4638 Frankfurter Straße Nr. 66 Verkehrslok. d. Reichsbanners Guter bürgerl. Mittags- und Abendtisch / Vereinszimmer.

Kameraden verkehrt in den Lokalen unsrer Inserenten!

Gießen

Wer auf Qualität, Preiswürdigkeit und große Auswahl **Achtet** kauft im **Kaufhaus Hansa** Gießen, Seltersweg 28

Kaufhaus Elsoffer Die gute 4635 Einkaufsquelle für alle Bedarfsartikel.

KAMERADEN werbt für eure Zeitung!

Lich

Brauerei Ihring-Melchior Kommandit-Gesellschaft 4632 Lich (Oberhessen)

Worms

Landauer Worms **Das Kaufhaus für Alle!** 4642

Kaufhaus **Goldschmidt** Worms 4643 Das führende Haus am Platze

Friedberg

Trinkt immerfort Steinhäusser Export 4633 **Brauerei Steinhäusser-Windecker A.G.**

Erschaute und Erlernte verwerten und ihre Kameraden weiterbilden, im eignen Interesse und im Interesse unsrer guten Sache. Kamerad Spieß forderte die Kameraden noch auf, zusammenzustehen, die Bewegung durch eifrige Teilnahme zu unterstützen und zu fördern. Photo-Aufnahmen vom Berliner Kursus zeigten den Kameraden die dortige Tätigkeit.

Der Jugendleiter gab auch noch kurz einige Bemerkungen dazu. Der Schutzsport sei nicht reine Angelegenheit des Jungbanners, sondern der Reichsbannerkameraden überhaupt. Es wäre keiner für die Schutzsportbewegung zu alt, selbst wenn er lange Hosen trüge und Pfeife rauche oder Familie hätte. Alt sei man, so man mal über 50 Jahre unter dem grünen Rasen gelegen habe. Aber solange man ein frisches Herz und gesunden Sinn habe, sei man jung. Nur nicht selbst alt machen. Vor allen Dingen die jüngern-ältern Kameraden, die zu Hause oder sonstwo Kinder hätten, sollten nicht meinen, sie seien zu alt. Parole sei, die Reihen stärken, mitmachen, jetzt mehr denn je. Mit einem kräftigen dreifachen Frei Heil! wurde der Abend beendet. —.

Kameraden, werbt für die Bundeszeitungen!

Inserate aus dem Gau Hessen-Nassau

Frankfurt a. M.

Fahrradhaus Frischauf
Frankfurt a. Main
Eigentum des Arbeiterradfahrerbundes Solidarität

Die gegebene Bezugsquelle der Mitglieder des Reichsbanners für **Fahrräder und Motorräder** aller Art sowie deren Zubehörteile und Ersatzartikel
Allerheiligenstraße 51 — 4554 — Höhenstraße 38

„Frafag" das führende Motorradhaus Frankfurts
Generalvertretung: Standard, F. N., Triumph, Tornax, Indian 4549

Möbel-Fuchs gegr. 1887

Inh. A. Lederer u. C. Oehlhof
gut sortiertes Lager, günst. Zahlungsbedingung.
Frankfurt a. Main 4550
Allerheiligenstrasse 72

PRITEG TELEFON- u. LICHTRUF FRANKFURT (Main) Sammel-Nr. 201 81

4547 **Frankfurter Sport-Zentrale**
Allerheiligenstraße 57 — Telephon Taunus Nr. 2451
Sportartikel, Trommeln und Pfeifen

4558 **Trauring-Haus** **F. Lanziner**
Fahrgasse 87

Die schönsten Blumen für Freud und Leid
kauft man bei 4546
Grafenberger & Wetzig, Schillerstr. 26

Gerhd. Engels & Cie. G. m. b. H. 4544
Kohlen, Koks, Briketts
Büro: Gutleutstraße 19
Telephon 33641

Hotel Zur Post
am Hauptbahnhof
40 Zimmer mit 50 Betten u. kaltem u. warmem fließend. Wasser, Heiz., Reichstelephon
Bürgerliches Restaurant
4545 Bes. W. Erdniß

Tages-Restaurant Gewerkschaftshaus
4589 Allerheiligenstraße 53
Gute und billige Speisen und Getränke
Guter Mittagstisch / Eigene Schlachterei

A. Kappler 4543
Holz / Kohlen / Kartoffeln
Rotlintstraße 46 — Fernsprecher: Carolus 47035

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

A. M. Thyssen
Kronprinzenstraße 17
Telephon Senckenberg 32051
Tapeten

Philipp Gennelaub
Kleiner Kornmarkt Nr. 5 — 4541 — Telephon H 6398
Sämtl. Vereins- u. Festartikel, Werbefähnchen, Stoffahnen

Gasthaus Karl Dittmar
4588 Kronprinzenstr. 48
1 Min. vom Hauptbahnhof. Tel. Römer 6506. Gute Logis

Keglerheim Inhaber Karl Jost
Bergerstraße 121 — 4543
Verkehrslokal sowie Geschäftsstelle des Reichsbanners

Wirtschaft Sauer-Lehnhardt
Schnurgasse 28 — Telephon Hansa 29840
Aeltestes Verkehrslokal des Reichsbanners

Höchst

Kaufhaus Schiff
das Haus der volkstümlichen Preise 4570

Hanau

TIETZ LEONHARD AKTIEN-GES.
Das größte Warenhaus am Platze 4577

Das erste und führende
Warenhaus **WRONKER** A.-G.
Am Platz der Republik

Wiesbaden

Wiesbadener Felsenkeller Bier 4576
ist auch in Flaschenfüllung erhältlich

Wetzlar

Georg Guht G. m. b. H. Bierbrauerei
empfiehlt 4581
Märzenbier

Spare 4578
bei der **Stadtsparkasse Hanau!**

SPONSEL Hanau
Hammerstraße 2
Bekannt für Qualität und billige Preise. 4579

Kameraden kauft nur bei den Inserenten des Reichsbanners

Verkauf nur an Mitglieder!

Beitrittserklärungen in allen Verteilungsstellen
Konsumverein für **Frankfurt a. M.** und Umgegend, Frankfurt a. M.
Mainzer Spar-, Konsum- und Produktions-Genossenschaft, Mainz
Konsumverein für **Gießen** und Umgegend, Gießen
Bezirkskonsumverein **Darmstadt**
Konsumverein für **Höchst a. M.** u. Umgeg., Frankfurt a. M.-Höchst
Konsumverein **Wiesbaden** und Umgegend, Wiesbaden
Bezirkskonsumverein „Vorwärts", **Sprendlingen**
Wetzlar-Braunfelser Konsumverein, **Wetzlar**

Inserate aus dem Gau Hessen-Kassel

Kassel

H. Hettlage
Größtes Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung 4567

Kasseler Volksblatt
Die große republikanische Zeitung von Hessen und Waldeck 4520
Buchdruckerei / Buchbinderei / Buchhandlg.

Leonh. Tietz A.G.
Das beliebte Haus für alle Kreise und für alle Waren 4516

Kauft Schuhe bei 4527
Tschuwolf
Marktgasse Nr. 21

Herren- und Sportartikel 4525
London
Marktgasse 10

Die vorschriftsmäßige **Reichsbannermütze** nur bei
Mützen-Diele
4522 Fischgasse 18

Den mit der Kontrollmarke des Bundes versehenen vorschriftsmäßigen
Reichsbanner-Anzug
in licht-, farb- und waschecht, liefert in hervorragender Qualität
Julius Ascher, Kassel Moltkestraße 5

Billige und gute **Schuhe** bei
Karl Zapf
Judenbrunnen 12
Reparaturen aller Art

MAX BOLDES
Untere Königstraße 70
Die gute Herren- u. Knabenkleidung

Brillen von 4566
Optiker Ackermann
erfreuen sich groß. Beliebtheit
Wolfhager Straße 20

Schuhe für jed. Bedarf immer billig und gut bei
GRÜNER GEGRÜNDET 1855
Altmarkt u. Ob. Königstr.

Schäfer & Gundlach
Moltkestraße 7 — Fernruf 2811
Fest- u. Vereinsartikel
Fahnen-Stickerei
Feuerwerk, Fackeln
4521

Musikinstrumente aller Art, preiswert und gut
Reparaturwerkstatt
Musikhaus Lederer 4537
Hohentorstr. 5 — Ruf 4260

Heinrich Röse
Kohlenhandlung Weserstr. 20 / Fernspr. 1715

Kauft HERREN-KLEIDUNG bei **Kolckhorst** Marktgasse 7

Gebr. Kugelmann Wilhelmshöher Allee 285
Das Haus der guten Qualität 4573

Wo? kaufe ich **Herren- und Knabenkleidung** gut und billig? 4563
Adolf Krause, Holländ. Platz

Volkspark Schönfeld
Degenhardt 4556
Langjähriges Festlokal des Reichsbanners

Möbel billigst
Rudolf Nußbaum 4526
nur
30 Schäfergasse 30
Zahlungserleichterung!

Haus- u. Küchengeräte
Max Meyer
Glas Porzellan Geschenkartikel

Auto-Reparaturwerkstätten für alle Fabrikate
Kurbelwellen-, Zylinder- und Rundschleiferei
Maschinenfabrik
Fritz Westhoff • Kassel
Holländischestr. 96 / Fernsprecher 713, 2313, 6113, 6117

Reichsbannerleute kaufen ihre
Herren- und Sportartikel
am besten und billigsten nur bei
4528 **Karl Meyer,** Hohentorstraße 1

Strumpfhaus „Marco"
Das Spezialhaus für alle, die gut und billig 4565 kaufen wollen.

Möbel-Ball 4560
Bremer Straße 5
Bequeme Teilzahlung

Baumwollwaren Unterzeuge
Döring
4558 Marktgasse 11

Kameraden, kauft nur in den Geschäften, die im „Reichsbanner" inserieren!

Reichsbannerkameraden,
deckt eure gesamten Bedürfnisse im 4561
Konsum- u. Sparverein Kassel u. Umgegend

Gut bürgerliches **Bier- u. Speisehaus**
Jeden Sonnabend und Sonntag **Konzert**
„Martinsklause"
Oberste Gasse 40 — Tel. 4491

Restaurant Brandau
Hohenzollernstr. 103 / Ruf 6021
Jeden Sonntagabend
Konzert
Anerk. gute Küche und Keller

Gastwirtschaft „Drei Rosen"
Leipziger Str. 85 — Tel. 6045
4519 Verkehrslokal der Bannergruppe 10
Besitzer Carl Nelges

H. Hofmann Nachfg. 4569
Hohentorstraße 19
Fernruf 4747
Fest- und Vereinsbedarf
Feuerwerk — Fackeln

Paul von Rhein Büromaschinen Bürobedarf
4518 Fernruf 4901 und 5101 Schomburgstr. Nr. 8

Café Ulmer, Mauerstraße 12
Bis 1 Uhr nachts geöffnet! 4517

Hannov.-Münden

Konsumverein für Hannov.-Münden u. Umgegend E. G. m. b. H.
15 Verteilungsstellen — 4000 Mitglieder — Eigene Bäckerei
Eigene Schlachterei — Neuzeitlich eingerichtete Kaffeerösterei
4533 Eigene Sparkasse, tägliche Verzinsung.
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile, deshalb alle Bedürfnisse nur im eigenen Geschäft decken.

Witzenhausen

S. Kugelmann
Walburger Straße 344
Manufaktur- u. Modewaren
Herren- u. Damen-Konfektion
Bleyle-Fabrikate 4534

Gasthaus Zur Krone
Inhaber Fritz Sichtermann
Kespermarkt 4535
Verkehrslok. d. organisierten Arbeiterschaft u. d. Reichsbann.
Großer Saal, Vereinszimmer
Preiswerte Fremdenzimmer

Hersfeld

Konsum- u. Sparverein Hersfeld und Umg. e. G. m. b. H.
ist Eure Bezugsquelle

S. Baer & Co
Das Kaufhaus Hersfeld 4530

Billigste Bezugsquelle
M. Rosenbaum
für Fahrräder u. Nähmaschinen

Eschwege

4536 Trinkt das Bier der einheimischen
Klosterbrauerei A.G.
J. Andreas, Eschwege

Melsungen

Konsum-Verein Melsungen u. Umg.
e. G. m. b. H. 4532
Kameraden, kauft in Euerm eigenen Geschäft!

Kameraden!
Verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!
4531

Heinrich Heerdt
Bahnspedition und Möbeltransport
Autolastwagenverkehr
Fernsprecher 26

Homberg

Gesellschaftsbrauerei Homberg
G. m. b. H.
Homberg Bez. Kassel. Auf sozialem Gedanken aufgebaut
Ueber 300 Mitglieder aus allen Bevölkerungskreisen. 4587